

Medium: wochenspiegel

Ausgabe: 11.06.2008

Auflage: 37 882

Anzeigenäquivalenz: Seite 5 / unten rechts

Reichweite: 37 882

Der Wolkenprinz

Die unbefriedigte Frau – um die geht es in „Der Wolkenprinz“ von Irene Seydlitz. Ein Tabuthema, dessen sich die Literatur so gut wie nie annimmt. Höchstens als Sachbuch.

Hier wird das Schicksal der Rebekka, einer erfolgreichen Mittdreißigerin geschildert, die Sex nur noch vom Hörensagen kennt. Bis ein Prinz in ihr Leben tritt. Es ist ihr persönlicher Schutzengel Jacobus, der sich auf der Welt als Jacob tummelt, um Rebekka auf den rechten Weg zu bringen. Seinem Weg ist das zweite Buch im Buch gewidmet.

Denn es sind irgendwie zwei Bücher in einem Roman, zwei je

für sich unterhaltsame und nachdenklich machende Storys. Und doch gehört alles zusammen, ist ineinander verwoben. Es geht, wie so oft, um das Problem des zufriedenen Lebensweges, zu dem natürlich auch die Sexualität gehört. Klappt es, ist es wunderbar, klappt es nicht oder findet ein Sexualleben erst gar nicht mehr statt, wird der Mensch konfus, reagiert frustriert. Liebeskummer, Wolken-gattungen, das Leben auf Erden und im Himmel und die Sexualität sind die roten Fäden. Ernst, witzig und mitunter sehr klug miteinander verwoben. Mehr wird nicht verraten. Einfach selber lesen. ■ WS



Irene Seydlitz, Der Wolkenprinz, Fredebold und Fischer, 494 Seiten, Hardcover, 16,95 Euro, ISBN 978-3-939674-08-5